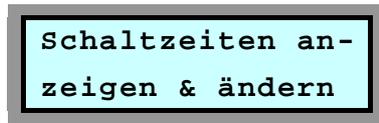
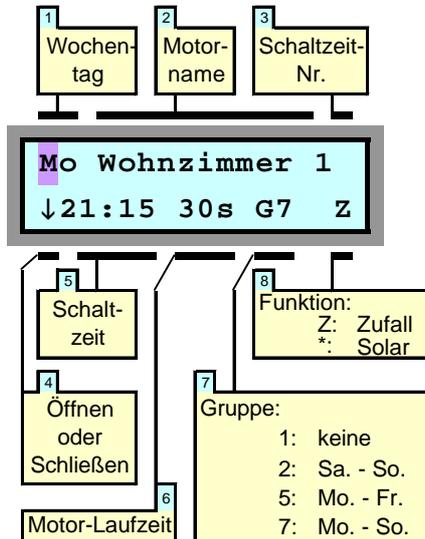


Schaltzeiten anzeigen und ändern

Auswahlmenü:



Eingabemaske:



Dieses Auswahlmenü werden Sie immer dann benutzen, wenn Sie feste Schaltzeiten programmieren wollen. Soll z.B. der Rollladen im Wohnzimmer jeden Tag um 21:15 Uhr schließen, so werden Sie dies durch Aktivierung dieses Auswahlmenüs programmieren.

Nach der Aktivierung der Eingabemaske befindet sich die blinkende Eingabemarkierung im ersten Feld "Wochentag". Sie können nun durch Drücken der gelben Tasten (links, rechts) die Eingabemarkierung auf jedes Feld der Eingabemaske verschieben und die jeweiligen Werte durch Drücken der blauen Tasten (auf, ab) verändern. Ist Ihre Programmierung abgeschlossen, so gelangen Sie durch Drücken der roten Eingabetaste zurück zum Auswahlmenü.

Die im Folgenden dargestellte Bedeutung der einzelnen Eingabefelder dieser recht komplexen Eingabemaske ist auch auf der Frontseite der Steuerung ober- und unterhalb des Displays abgebildet.

1 Wochentag

Hier wird der Wochentag eingegeben, auf den sich die Programmierung bezieht. Durch Veränderung des Wertes im Feld Gruppe erreichen Sie, dass sich die Programmierung nicht nur auf diesen einen Wochentag bezieht, sondern auf alle der Gruppe zugeordneten Tage (s. Feld 7 der Abbildung).

2 Motor-Name

Durch Drücken der blauen Tasten bestimmen Sie, für welchen Rollläden die Programmierung gelten soll. Die Bezeichnungen

für die einzelnen Motoren haben Sie zuvor über das Auswahlmenü "Bezeichnung der Motoren eingeben" festgelegt.

3 Schaltzeit-Nr.

Je nach Gerätetyp können Sie pro Wochentag 4 (RS874S), oder sogar 8 (RS878S, RS879S) unterschiedliche Schaltzeiten programmieren. Über die Schaltzeit-Nr. wählen Sie aus, welche der möglichen 4 bzw. 8 Schaltzeiten Sie programmieren wollen. Die zeitliche Reihenfolge spielt hierbei keine Rolle. Sie können auch z.B. nur die Schaltzeiten 1 und 4 belegen; aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit ist es jedoch sinnvoll, die Schaltzeiten in Folge zu belegen. Das Löschen einer belegten Schaltzeit erfolgt, indem der Stundenwert der Schaltzeit (Feld 5, s.u.) auf 24 gesetzt wird.

4 Öffnen oder Schließen

Hier bestimmen Sie, ob sich zu der programmierten Schaltzeit der Rollladen nach oben oder nach unten bewegen soll.

5 Schaltzeit

Das Feld "Schaltzeit" besteht tatsächlich aus den beiden Feldern "Stunde" und "Minute". Durch entsprechende Veränderung dieser Werte bestimmen Sie, zu welcher Uhrzeit der Rollladenmotor aktiviert werden soll. Erscheint im Display der Wert --:-- so bedeutet dies, dass zur angezeigten Schaltzeit-Nr. keine Schaltzeit programmiert wurde. Sie können eine Schaltzeit dadurch löschen, dass Sie den Stundenwert auf 24 setzen.

6 Motor-Laufzeit

Hier geben Sie ein, für wie viele Sekunden der Motor des Rollladens laufen soll. Eine kurze Schaltdauer beim Öffnen (z.B. 5s) führt zu einer "Schlitz-Öffnung". Über die Schaltdauer stellen Sie also ein, ob der Rollladen ganz oder nur teilweise geöffnet (geschlossen) werden soll. Ist die Schaltdauer größer als für eine vollständige Öffnung (oder Schließung) erforderlich, so wird der Rollladenmotor durch seine Endschalter abgeschaltet. Die längste einstellbare Schaltdauer beträgt 360s, die kürzeste Schaltdauer beträgt 1s. Wird die Motor-Laufzeit über den Wert von 360 erhöht, so erscheint im Display ein "Dau" für Dauerbetrieb.

Eine Programmierung auf "Dauerbetrieb" ist dann sinnvoll, wenn sehr lange Schaltdauern erreicht werden sollen. Möchten Sie z.B. einen Kanal Ihrer Rollladensteuerung zum Schalten einer Lichtquelle verwenden und soll diese Beleuchtung jeweils nachts von 21:00 Uhr bis 03:00 Uhr eingeschaltet werden, so programmieren Sie die erste Schaltzeit auf 21:00 Uhr mit einer "Motor-Laufzeit" von "Dau" (Dauerbetrieb) und die Schaltzeit 2 auf 03:00 Uhr mit einer Laufzeit von 1s.

7 Gruppe

Durch Veränderung dieses Wertes legen Sie fest, ob die von Ihnen eingegebene Programmierung nur für den angezeigten Wochentag (Gruppe=1) oder auch für weitere Wochentage (Gruppe>1) gültig sein soll.

Gruppe = 2 bedeutet, dass sich die einge-

stellte Programmierung auf Sa. und So. bezieht.

Gruppe = 5 bedeutet, dass sich die eingestellte Programmierung auf alle Werktage (Mo - Fr) bezieht.

Gruppe 7 bedeutet, dass die Programmierung an allen Wochentagen ausgeführt wird.

Durch die Vorgabe von Gruppen können Sie den Programmieraufwand für Ihre Steuerung erheblich verringern.

8 Funktion

Die "fest" programmierten Schaltzeiten können durch bestimmte "Funktionen" verändert werden. Zur Auswahl steht die Zufallsfunktion und die Solarfunktion (Astro-Funktion). Die jeweilige Wirkungsweise wird im Folgenden erläutert. Möchten Sie keine dieser Funktionen aktivieren, so lassen Sie dieses Feld einfach frei.

Zufallsfunktion:

Indem Sie den Inhalt des Feldes durch Drücken einer der blauen Tasten so verändern, dass ein "Z" erscheint, aktivieren Sie die Zufallsfunktion. Hierdurch wird die von Ihnen programmierte Schaltzeit täglich "zufällig" verändert, und zwar in einer Spanne von ± 30 Minuten. Sollte Ihnen dieser Wert nicht zusagen, dann erfahren Sie im Kapitel "Voreinstellungen ändern", wie Sie die Zufallszeitspanne verändern können.

Solarfunktion (Astro-Funktion):

Indem Sie den Inhalt des Feldes durch Drücken einer der blauen Tasten so verändern, dass ein "*" erscheint, aktivieren Sie die Solarfunktion. Hierdurch wird die von Ihnen eingegebene Schaltzeit täglich der sich jahreszeitlich verändernden Tageslänge angepasst.

Dies bedeutet, dass z. B. im Herbst, wenn die Tage kürzer werden, die Schaltzeiten am Morgen später und am Abend früher ausgeführt werden. Das Maß, um das sich die Tage im Herbst verkürzen und im Frühling verlängern, ist in HEYtech-Steuerungen eingespeichert.

Sie können die Solarfunktion für jede von Ihnen programmierte Schaltzeit aktivieren (Im Feld Solarfunktion wird ein Stern angezeigt) oder deaktivieren (Feld Solarfunktion leer). Dies bedeutet, dass Sie z.B. für einen Rollladen die morgendliche Öffnungszeit fest auf 7:00 Uhr setzen können, die abendliche Schließzeit aber durch Aktivierung der Solarfunktion jahreszeitlich anpassen lassen können.

Die Solarfunktion ist insbesondere für Geräte ohne installierten Helligkeitssensor interessant. Bei den Typen RS874S, RS878S und RS879S, bei denen ein Helligkeitssensor bereits im Lieferumfang enthalten ist, wird der gleiche Effekt durch die Aktivierung der Dämmerungsautomatik erreicht. Da bei der Dämmerungsautomatik die tatsächliche Helligkeit ausgewertet wird, ist sie natürlich noch etwas komfortabler als die Solarfunktion.